

«Raus!» – Netzwerktreffen «draussen lernen»

Simone Schmid | Martina Henzi | Naturama Aargau | 062 832 72 63

Das Naturama Aargau unterstützt Lehrpersonen in ihrem kompetenzorientierten Unterricht in der Natur, rund ums Schulhaus, im Naturama Aargau und an weiteren ausserschulischen Lernorten. Im Juni 2024 hat das Naturama alle Interessierten im Kanton Aargau zu einem Netzwerktreffen «draussen lernen» eingeladen. Was gewinnen die Teilnehmenden für ihren Berufsalltag?

Das Naturama Aargau, der Jurapark Aargau und die Stiftung Silviva teilen eine gemeinsame Vision: dass Schülerinnen und Schüler regelmässig ausserhalb des Klassenzimmers lernen. Kinder und Jugendliche sollen sich ihre Lebenswelt erschliessen können und Möglichkeiten zu reflektiertem Handeln erhalten. Dies fordert auch der Lehrplan 21.

Draussen lernen – Einblicke in die Praxis

Die Schule Entfelden war Gastgeberin des Netzwerktreffens. Zu Beginn gaben drei Podiumsgäste Einblick in ihre Praxis und diskutierten Chancen

und Herausforderungen des Lernens an ausserschulischen Lernorten. Theeres Bobst, ehemalige Schulleiterin in Entfelden berichtete, dass an ihrer Schule draussen lernen Teil eines Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesses sei. So lernen alle Kinder des 1. Zyklus regelmässig im Freien, teilweise auch klassenübergreifend und altersdurchmisch. Die erfahrene Kindergartenlehrperson der Schule Entfelden, Maggie Siegfried, meinte, dass das Lernen draussen auch den Unterricht drinnen bereichert. So können Fragestellungen, die ausserhalb entstehen, im Klassenzimmer aufgegriffen und vertieft werden oder auch

umgekehrt. Fabian Hug, Primarlehrperson der Schule Neuenhof berichtete von der Herausforderung von grossen Schulen, die nötigen organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen und andere im Team davon zu überzeugen, ebenfalls draussen zu lernen. Die originalen Begegnungen eröffnen wirksame Lernmomente und bleiben in Erinnerung, dessen waren sich die drei Podiumsgäste einig. Sie betonten, draussen lernen könne an verschiedenen Orten stattfinden – der Wald sei ein beliebter Lernort unter vielen.

Workshops in der Schulumgebung Entfelden und im Wald

Fächerübergreifend die Schulumgebung erkunden, Mathematik und Deutsch am Lerngegenstand Pflanzen üben oder der Frage nachgehen, wie insektenfreundlich die eigene Schulumgebung ist – dieses Workshopangebot erwartete die Teilnehmenden des Netzwerktreffens direkt vor der Schulhaustür. Zwei weitere Workshopgruppen zogen in den nahegelegenen Wald, um Einblicke in den NMG-Unterricht im Jahresverlauf zu erhalten oder um Waldachtsamkeitsübungen selbst zu erleben. Die Teilnehmenden schätzten besonders die Praxisbeispiele in den Workshops und die Erfahrungsberichte von anderen Aargauer Schulen. Bei der gemeinsamen Achtsamkeitsübung, angeleitet von Peter Schwanhäussern, erhielten die Teilnehmenden am Beispiel der Lebensweise des Kormorans eine Anregung, wie man Wahrnehmungsübungen, Naturerlebnisse und Sachinformationen verbinden kann. Beim gemeinsamen Apéro vom Feuer konnten sich die Teilnehmenden schul- und akteursübergreifend vernetzen und gemeinsam neue Ideen andenken, wie der Unterricht weiterentwickelt werden kann.



Foto: Naturama Aargau

Über 50 Lehrpersonen nahmen am Netzwerktreffen «Raus!» – draussen lernen teil, um sich weiterzubilden, sich mit anderen über ihre Erfahrungen auszutauschen und Inspirationen für den eigenen Unterricht draussen in der Schulumgebung zu erhalten.



Foto: Naturama Aargau

Lehrpersonen vertiefen sich individuell und tauschen sich über ihre Vorstellungen von lernwirksamem Unterricht aus. Lernaufträge und Ideen werden selbst ausprobiert und für den eigenen Unterricht adaptiert. Das Naturama bietet vielfältige Lernaufträge auf www.expedito.ch.

Wirksame Lernmomente kooperativ gestalten – Partizipation fördern

Das Lernen draussen bietet vielfältige Möglichkeiten, um fachliche sowie überfachliche Kompetenzen zu fördern. Draussen lernen kann mitunter eine positive Wirkung auf die Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenzen haben. Die Kooperation zwischen Lehrpersonen, Schulen und schulischen Akteuren wollte das Naturama Aargau bereits bei der Organisation des Netzwerktreffens stärken. So wurden verschiedenste Institutionen und Personen eingeladen, bei der Gestaltung des Programms mitzuwirken. Ein grosses Dankeschön gilt der Stiftung Silviva, dem Jurapark Aargau, vertreten durch Denise Parisi, der Schule Entfelden sowie den Lehrpersonen der Schule Neuenhof, Veltheim und Egliswil, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Der Bedarf nach Austausch und kooperativem Weiterentwickeln der Qualität von «draussen lernen» ist gross, wie die Rückmeldungen der vielen engagierten Teilnehmenden eindrücklich zeigen. Die Abschlussrunde bot die Möglichkeit, sich einerseits einen Vorsatz für die eigene Praxis betreffend draussen lernen zu fassen und andererseits an der Programmgestaltung für das kommende Netzwerktreffen im Mai 2025 teilzuhaben.



Foto: Naturama Aargau

Wo findet man Insekten in der Schulumgebung? Welche artspezifischen Bedürfnisse haben sie? Die Lehrpersonen spüren Insekten in verschiedenen Lebensräumen auf, betrachten sie in der Becherlupe und bestimmen sie. Totholz bietet vielen Insektenarten und ihren Larven Nahrung und Unterschlupf.

«Raus!» – Netzwerktreffen 2025

Sind Sie interessiert, beim nächsten Netzwerktreffen «Raus!» teilzunehmen oder mitzuwirken? Die Schule Beinwil am See und das Naturama Aargau laden am 21. Mai 2025 dazu ein, Lernorte an Gewässern zu entdecken und sich über Erfahrungen beim Lernen am und im Wasser auszutauschen.

Abonnieren Sie jetzt den gleichnamigen Newsletter «Raus!» mit saisonalen Lernaufträgen für Zyklus 1 bis 3 für den Unterricht draussen und bleiben Sie über unsere aktuellen Angebote für Lehrpersonen informiert (www.naturama.ch/newsletter).

